

Elektro Hafner
der
Bio-Spezialist
und **Elektrofachmann**

für
Lösungen von:

- Elektro/Telefon
- **ELEKTRO-SMOG**

Elektro Hafner AG • 9113 Degersheim
Tel. 071 372 05 50 • Fax 071 372 05 55
http://www.elektro-hafner.ch • info@elektro-hafner.ch

ANZEIGER DEGERSHEIM

Bezirks-Anzeiger für das Untertoggenburg
Splitausgabe mit amtlichen Publikationen
der Politischen Gemeinde Degersheim

Erscheint freitags
118. Jahrgang, Nr. 7
13. Februar 2004
Telefon 071 394 96 96
Fax 071 393 52 10

Druck und Verlag:
Druckerei Flawil AG
Burgauerstrasse 50
9230 Flawil
E-Mail: anzeiger@dfag.ch

**Wir sind nicht
billiger
Aber wir sind da,
wenn Sie uns
brauchen**

Radio TV Heeb
HiFi • Video • Telecom
Fotolabor • Fotostudio
Kopierservice

Hauptstrasse 73 • 9113 Degersheim
Tel. 071 371 22 22 • Fax 071 371 10 63
E-Mail: nheeb@swissonline.ch

Wahlen 14. März 2004

Am Sonntag, 14. März 2004, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen finden statt:

Regierungs-/Kantonsrats-Wahlen

Die Urnen der Politischen Gemeinde sind aufgestellt:

Sonntag

Gemeindehaus Degersheim 9.30 bis 11.30 Uhr
Vereinslokal Wolfertswil 10.00 bis 11.30 Uhr

1. Stimmberechtigt für sämtliche Abstimmungsvorlagen sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr erreicht haben, in der Gemeinde wohnen und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind. Die Stimm-berechtigung beginnt in eidgenössischen Angelegenheiten am fünften Tag nach Meldung der Wohnsitznahme (Art. 4 Abs. 2 BRP), in kantonalen und kommunalen Angelegenheiten 14 Tage nach Ausstellung des Niederlassungsausweises bzw. für die in der Heimatgemeinde wohnhaften Bürger mit der Abgabe des Heimatscheines.

2. Erleichterung in der Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist unmittelbar ab Erhalt des Abstimmungsmaterials zulässig. Sie müssen aber **spätestens am Abstimmungssonntag** bis zur Schliessung der Urnen (11.30 Uhr) bei der Gemeinde eintreffen. Wer brieflich stimmt, verschliesst die Stimmzettel in das beigelegte blaue Kuvert. Mit dem unterzeichneten Stimmausweis-Kuvert kann es wieder an das Stimmregisterbüro zurückgesandt werden. Die Stimmabgabe kann von jedem Ort der Schweiz der Post übergeben, am Wohnsitz in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung eingeworfen oder den Stimmentzählern an der Urne übergeben werden.

3. Das Stimmmaterial erhalten die Stimmberechtigten durch die Post zugestellt. Fehlende Stimmausweise können vor der Abstimmung während der ordentlichen Bürostunden beim Einwohneramt bezogen werden.

Degersheim, im Februar 2004

Gemeinderatskanzlei

VERANSTALTUNGEN 14. BIS 20. 2.

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 14. Ornithologischer Verein | Exkursion am Günsensee, Günsensee, 13.30 Uhr |
| 14. Guggenmusik Ruck-Zuck-Schränzer | 1. Eröffnungskonzert Guggämusig, Sternenplatz, Degersheim, 16.00 Uhr |
| 17. Frauengemeinschaft FG Degersheim | «Südseeplausch» (Frauenznacht), Treffpunkt, Pfarreiheim, 18.30 Uhr |
| 18. Seniorenarbeit Degersheim | Seniorenarbeit, evangelisches Kirchgemeindehaus, 14.30 Uhr |
| 20. Freie evang. Gemeinde Degersheim | Vortrag «Sehnsucht-Harry Potter», Singsaal Oberstufe, 20.00 Uhr |
| 20. Bäuerinnenvereinigung Degersheim | Hauptversammlung, Restaurant Hirschen, Egg, 20.00 Uhr |
| 20. Volleyball Degersheim | Hauptversammlung, Rest. Rose Degersheim, 20.00 Uhr |
- GRK

BAUGESUCHE

Zurzeit liegen folgende Baugesuche bei der Gemeinderatskanzlei Degersheim zur Einsichtnahme auf:

Bauherrschaft: Ritzmann Alfred, im Ruppendorfl 14, 9450 Altstätten. Standort: Grundstück Nr. 648, Assekuranz-Nr. 1811, Hörenstrasse 32, Degersheim. Bauvorhaben: Umnutzung Doppelgarage in Büroräume, Änderung Garagentor in Fensterfront. Bauherrschaft: Duller-Spitzli Erich und Erika, Bahnhofstrasse 26, Degersheim. Grundeigentümerin: Erbgemeinschaft Frischknecht Emma, c/o Jakob Frischknecht, Mühlemattweg 12, 4312 Magden. Standort: Grundstück Nr. 24, Assekuranz-Nr. 577/578, Mühlegasse 13, Degersheim. Bauvorhaben: Renovation mit Anbau Wohnhaus und Scheune, Neubau Garage. Bauherrschaft: Krämer Veronika und Hutter Manuela, Schöneggstr. 9, Wolfertswil. Standort: Grundstück Nr. 1153, Oberdorfstrasse 12, Wolfertswil. Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus. BV

Firmvorbereitung

Die 5.- und 6.-Klässler von Degersheim bereiten sich auf die Firmung vom 9. Mai 2004 durch Abt Marian Eleganti vor. Am letzten Samstag verbrachten sie mit ihren Paten einen erlebnisreichen Nachmittag: Tonbildschau, Interview Firmkandidat/Firmpate über das Glaubensleben, Zvieri, Ateliers zum Motto, fürs Firmandenken, (für die Firmlinge weiterhin geheim...) Verziern von Kerzen für unser Pfarreiprojekt in Rumänien, Nachtessen und Teilnahme an der Vorabendmesse waren die Programmpunkte. Es wurde eifrig gestaltet und wir alle freuten uns an den gelungenen Sachen und am fröhlichen Zusammensein. Die von den Firmlingen gestalteten Kerzen und Karten werden am kommenden Sonntag, 15. Februar 2004, nach dem Gottesdienst an die Gläubigen verkauft. Der Reinerlös geht an das Werk von Pastoralassistent Thomas Angehrn in Rumänien.

Edith Meier, Katechetin

Podiumsrunde mit fünf Parteien als Querschnitt der Politik hierzulande erkennbar

Unter der Leitung von Christian Kohler aus Wolfertswil standen am Montagabend je zwei Kandidatinnen oder Kandidaten der fünf Parteien (CVP, FDP, SP, SVP und Grüne) zum Thema Soziale Sicherheit und den dazugehörigen ergänzenden Fragen Rede und Antwort.

Der gut besuchte Anlass im «Rössli»-Saal, Magdenau, hat immer auch wieder die Fragen aus dem Publikum miteinbezogen, und es zeigte sich an diesem Abend, dass sich auch in dieser heiklen Thematik ein zwischenparteilicher Konsens ansatzweise finden lässt. Für die CVP sind der bisherige Ernst Dobler aus Oberuzwil und neu Niklaus Hollenstein, Gemeindepräsident aus Niederbüren, angetreten. Pascal Bertschinger aus Schwarzenbach und Hanspeter Haltner aus Algetshausen, beide neu, trugen die Ansichten der FDP vor. Die SP ist mit der Bisherigen Drölgä Dotschung aus Flawil und mit Marcus Flepp, neu, aus Schwarzenbach, angetreten. Für die SVP nahmen Lukas Reimann aus Wil und Beat Härtsch aus Flawil, beide neu, im Podium Platz. Bei den Grünen mit dabei waren der Bisherige Bosco Büeler aus Flawil und Arnold Schaltegger, neu, aus Flawil.

Was ist Soziale Sicherheit?

Es zeigte sich in dieser Gesprächsrunde, dass das Thema «Soziale Sicherheit» viele Facetten hat, die in guten Treuen verschieden ausgelegt werden können, und dass die Sozialhilfe recht eng an den Gang der Wirtschaft gekoppelt ist. Sicherung von Minimallohnen war eines der Stichworte, die der Podiumsleiter Christian Kohler, auch er kandidiert für die SP in den Kantonsrat, als Frage in die Gesprächsrunde gab. Lukas Reimann sieht den Druck auf die



Christian Kohler aus Wolfertswil führte zügig durch das illustre Polit-Podium. Bild: chj.

Wirtschaft nicht zuletzt auf die von der Linken geforderte übertrieben schnelle Öffnung der Grenzen, und Beat Härtsch bemängelt, dass die gewährten Sozialhilfen zu wenig kontrolliert werden. Pascal Bertschinger ist vehement gegen die Existenzsicherung durch den Staat und Hanspeter Haltner sieht in der Forderung von Minimallohnen keine Lösung des Problems. Der Unternehmer trage das Risiko und der Lohn müsse über den Ertrag erarbeitet werden.

Tisch mit vier Beinen

Niklaus Hollenstein vergleicht die Soziale Sicherheit mit einem Tisch auf vier Beinen und er sagte: «Jedes der vier Tischbeine, Mensch, Gemeinde, Kanton und Bund müssen gemeinsam zu einer guten Tischgemeinschaft beitragen.» Auf der Menükarte wären Existenzsicherung, Eigenverantwortung, Solidarität und Chancengleichheit, und die Lösung wäre immer noch: «Zuhause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland.» Ernst Dobler erinnert daran, dass die EU-Erweiterung einen erneuten zusätzlichen Druck auf den schweizerischen Arbeitsmarkt und die Löhne bringen werde, und trügerisch wäre auch die Annahme, dass über das durchschnittliche Wirtschaftswachstum die Arbeitslosigkeit mit ihren hohen Lasten ausgeräumt wären. Allein dazu wäre ein Wachstum von drei Prozent notwendig. Für Drölgä

Dotschung gehört die Soziale Sicherheit unantastbar zur Würde des Lebens, und die Sozialhilfe gelte als unterstes Netz und könne nicht durch unterbezahlte Teilarbeit kompensiert werden. Auch Marcus Flepp postuliert, dass sich Arbeit lohnen müsse.

Aus dem Publikum

Auch die Landwirtschaft stehe unter erhöhtem Einkommensdruck, war aus dem Publikum zu vernehmen, und man wisse wohl, dass die SP sich davon nicht beeindruckt lassen. Dem hielt Drölgä Dotschung entgegen, dass der Landwirtschaft nicht mehr die Priorität der Landesversorgung zukomme, dass sie für die Pflege der Umwelt entschädigt werde. Weiter erinnerte sie daran, dass es gerade landwirtschaftliche Kreise wären, die nach billigen Arbeitskräften aus Polen rufen würden. Für unverschuldet in Not geratene Personen hätten wir ein gutes Sozialversicherungssystem, sagte Niklaus Hollenstein, der keine weitere Zentralisierung und keinen weiteren Ausbau wünscht, und gut die Hälfte der Podiumsteilnehmer stimmen ihm zu, dass die Gemeinde als unterste Stufe die Übersicht über die Sozialausgaben am besten im Griff habe. Es dürften keine falschen Anreize geschaffen werden, und was die Chancengleichheit angehe, wäre die persönliche Motivation eine gute Voraussetzung. Christian Jud

MITTEILUNGEN IN KÜRZE

Kündigung von Hansjörg Waltle. Mit Bedauern hat der Gemeinderat von der Kündigung des langjährigen Saalwarters der Mehrzweckanlage Steinegg Kenntnis genommen. Hansjörg Waltle übte sein Amt mit hohem Pflichtbewusstsein, Umsicht und Verständnis seit der Inbetriebnahme der Anlage aus. Per 1. Mai 2004 wird er eine neue Herausforderung als Chef-Hauswart an der neuen Kantonsschule in Wil antreten. Der Gemeinderat dankt Hansjörg Waltle für seinen grossen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Die Stelle wurde zur Neubewerbung öffentlich ausgeschrieben.

Erfreulicher Rechnungsabschluss. Die laufende Rechnung 2003 zeigt ein erfreuliches Bild. Diese schliesst mit einem Aufwand von rund 28,1 Mio. und einem Ertrag von rund 28,97 Mio. Franken um rund 890'000 Franken besser ab als erwartet. Dieses Ergebnis ist im wesentlichen auf Mehreingänge bei den Steuern und einige Minderaufwendungen zurückzuführen. Mit rund

200'000 Franken Mehraufwand gegenüber dem Budget fallen die Aufwendungen der Kontogruppe Soziale Wohlfahrt auf. Die Investitionsrechnung schliesst bei Ausgaben von 6,45 Mio. Franken und Einnahmen von 2,21 Mio. Franken um rund 1,1 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

Rechnungsabschluss Alterspflegeheim Steinegg. Mit Freude und Genugtuung durfte der Gemeinderat zur Kenntnis nehmen, dass die Rechnung des Alterspflegeheims Steinegg mit einem Nettoüberschuss von rund 290'000 Franken abschliesst. Erstmals seit Bestehen konnte somit ein Gewinn erwirtschaftet werden. Dieser wird zur Bildung einer Betriebsreserve verwendet.

Eidg. Volksabstimmung vom 8. Februar 2004, Resultate. Vorlage 1: Gegenentwurf zur Volksinitiative «Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen»: Ja: 332, Nein:

722. – Vorlage 2: Änderung vom 13. Dezember 2002 des Obligationenrechts (Miete): Ja: 450, Nein: 570. – Vorlage 3: Volksinitiative «Lebenslange Verwahrung für nicht therapierbare, extrem gefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter»: Ja: 596, Nein: 451. – Die Stimmbeteiligung betrug 43%. GRK

Ärztlicher Notfalldienst Telefon 0900 144 914

Samstag, 14. Februar 2004
Dr. Brunner, Flawil

Sonntag, 15. Februar 2004
Dr. Hofer, Flawil

Donnerstag, 19. Februar 2004
Dr. Mayer, Degersheim

Sanitätsnotruf 144